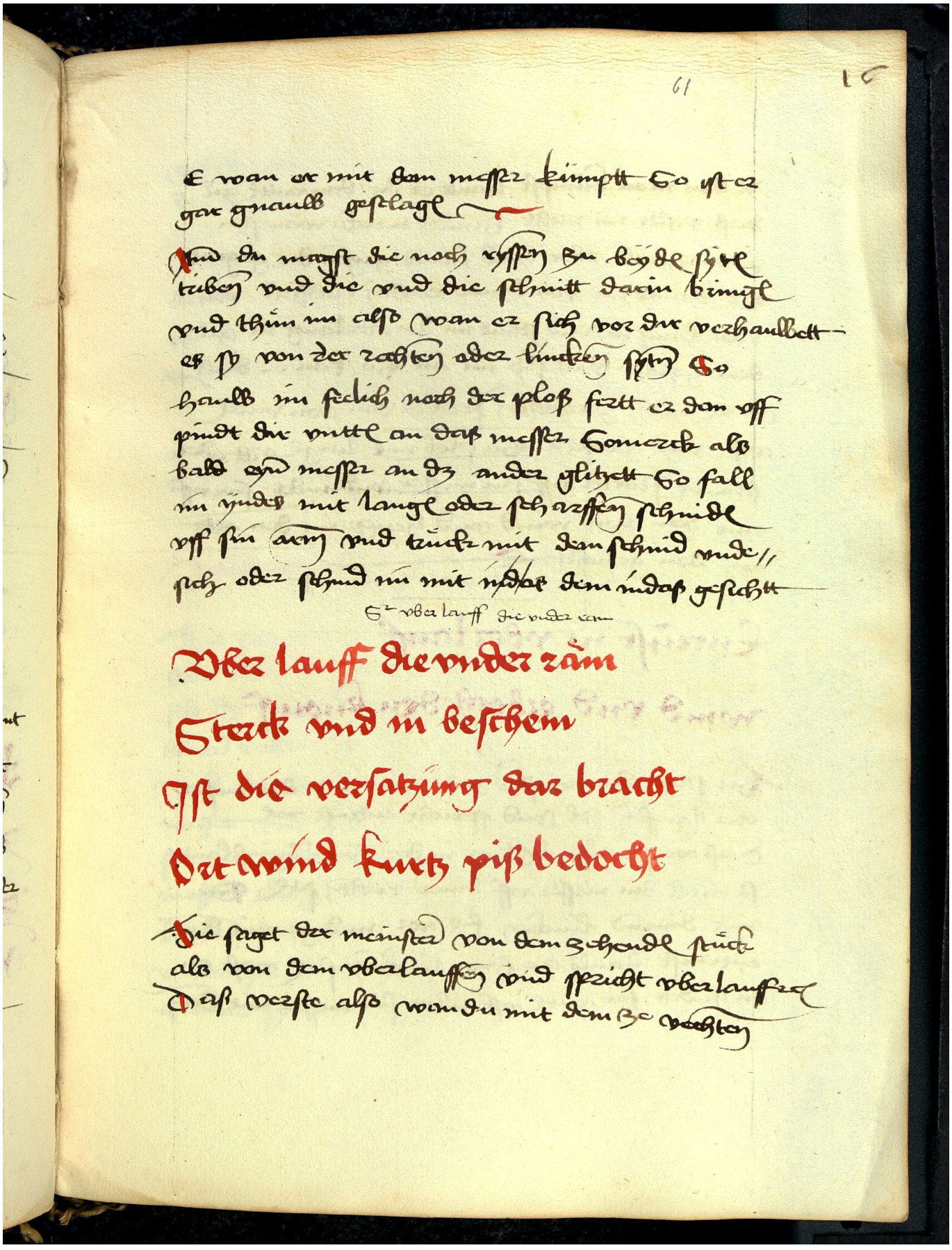
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



61 16

E wan er mit dem messer kümpt So ist er
gar gnaulb geslagen

Und du magst die nach rysser zu bey de syte
tribey und die rud die schnitt darin bringe
und thün im also wan er sich vor dir verhaubett
es sy von der rechten oder linckey syten So
haulb im sichlich nach der plos fertt er dem vff
pindt die mittel an das messer Conterch als
bald eynd messer an dz ander glitzett So fall
im yndes mit langel oder schazsey schnide
vff sin arm und tück mit dem schnid nide//
sich oder schnid im mit nidat dem núdas geschicht

Ez vber lauff die nider zam

Vber lauff die nider zäm
Stark vnd in besthem
Ist die versatzung dar bracht
Der wind kurtz piß bedacht

Hie saget der maister von dem zehandel stück
als von dem vberlauffen vnd spricht vberlauffen
Das verste also wan du mit dem zu rechten